



PRESSEMITTEILUNG

An der Grenze zur Abstraktion

Verbandsvorsteherin Anke Peithmann traf aktuellen Stipendiaten Klaus Schiffermüller in Schwalenberg

Schieder-Schwalenberg, 17. Juli 2018. Juli 2018 – nahezu Halbzeit für Klaus Schiffermüller. Der diesjährige Stipendiat der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe ist seit 1. Mai 2018 in der Malerstadt Schwalenberg und hat schon einige Kunstwerke geschaffen. Verbandsvorsteherin Anke Peithmann, die derzeit auch Leiterin der Kulturagentur ist, und Dr. Mayarí Granados, stellv. Leiterin der Kulturagentur, trafen den jungen Künstler vor Ort, um mit ihm über seine Arbeit ins Gespräch zu kommen und sich ein Bild von seinem Schaffen zu machen.

„Seit 1986 bietet der Landesverband Lippe über seine Kulturagentur, vormals Institut für Lippische Landeskunde, Stipendien in der Malerstadt Schwalenberg an und führt damit die Tradition der Künstlerkolonie Schwalenberg fort. Seitdem hat unsere Unterstützung unzähligen Künstlerinnen und Künstlern sehr geholfen und ihnen Freiraum für ihre Weiterentwicklung gegeben“, weiß Peithmann. „Erst kürzlich hat dies der heute höchst anerkannte und erfolgreiche chinesische Künstler Ren Rong, der im Frühjahr 2018 im Robert Koepeke Haus Werke ausgestellt hat, bestätigt. Er war 1994 Stipendiat in der Malerstadt Schwalenberg.“

Den aktuellen Stipendiaten Klaus Schiffermüller hat Peithmann mit ausgesucht: „Seine ganz eigene, farbenfrohe Interpretation der Landschaftsmalerei hat uns alle in der Jury überzeugt und begeistert.“ Im Gespräch mit Klaus Schiffermüller erfuhren sie und Granados mehr über seine Arbeitsweise. Er streift durch die Landschaft und sucht Orte, die ihn ansprechen, ihn berühren. In einem Skizzenbuch hält er Ideen, Farben, Stimmungen fest, um dann im Atelier aus realen Landschaftsausschnitten abstrakte, farbintensive Ölgemälde zu schaffen, deren Motive an der Grenze zur Abstraktion stehen, aber noch als Landschaft erkennbar sind. „Schiffermüllers Arbeiten besitzen ihre eigenen Farbharmonien. Seine Intention liegt darin, den sinnlichen Charakter seiner Umgebung zu erfassen und aus einer persönlichen und überzeichneten Perspektive zu formulieren“, beschreibt Kunsthistorikerin Granados das Besondere seiner Werke.

Das Stipendium, das noch bis zum 31. Oktober 2018 läuft, will Schiffermüller nutzen, um nach charakteristischen Sichtachsen und Ausschnitten zu suchen, mit deren Hilfe er die Schwalenberger Kulturlandschaft treffend bebildern kann. Er wird zur traditionellen Abschlussausstellung im Robert Koepeke Haus auf über 240 m² Ausstellungsfläche einladen. „Die Abschlussausstellung unserer Stipendiaten steht unter dem programmatischen Motto ‚stipendiat & friends‘, die eigenen Werke werden durch junge, zeitgenössische Positionen aus dem jeweiligen künstlerischen Umfeld ergänzt“, sagt Granados. Die diesjährige Abschlussausstellung wird unter dem Titel ‚Staub von morgen‘ Werke von Klaus Schiffermüller, Korbinian Huber und Bernhard Maria Fuchs präsentieren. Die Vernissage ist am 28. September 2018 um 18.00 Uhr, die Ausstellung wird bis zum 4. November 2018 zu sehen sein.

Abbildungen:

2: Klaus Schiffermüller erläutert Anke Peithmann (m.) und Dr. Mayarí Granados (l.) eine aktuelle Arbeitsskizze.
5: Klaus Schiffermüller blättert mit Anke Peithmann (l.) und Dr. Mayarí Granados (r.) durch sein Skizzenbuch
(Fotos: Landesverband Lippe)

Hintergrund

Klaus Schiffermüller wurde 1982 in Kelheim geboren. Er studierte von 2004 bis 2008 an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg freie Grafik und Malerei/Objektkunst bei Prof. Rolf-Gunter Dienst, 2007 war er Meisterschüler. Von 2008 bis 2011 studierte er freie Malerei an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Prof. Antje Majewski und erhielt 2011 sein Diplom. Er lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Duggendorf/Bayern. Klaus Schiffermüller wird von mehreren renommierten Galerien in Deutschland vertreten und hatte zahlreiche Ausstellungen, außerdem war er wiederholt auf Kunstmesen vertreten, z.B. der Art Karlsruhe und der Art Fair 21 in Köln.

Jedes Jahr schreibt der Landesverband Lippe ein sechsmonatiges Stipendium in der Sparte bildende Kunst aus. Die Wohn- und Arbeitsstätte der Stipendiatin/des Stipendiaten befindet sich im Künstlerhaus in Schwalenberg. Dieses bietet einen eindrucksvollen Blick über die einzigartige Landschaft, die schon die Künstlerinnen und Künstler der Künstlerkolonie inspiriert hat.

Das Stipendium richtet sich an bildende Künstlerinnen/Künstler aller Bereiche, die in der Malerstadt Schwalenberg leben und arbeiten möchten. Der Stipendiatin/dem Stipendiaten werden neben der monatlichen Vergütung ein möbliertes Appartement im Künstlerhaus in Schwalenberg sowie ein Platz im Atelier unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Ein im Zeitraum des Stipendiums entstandenes Werk übereignet die Stipendiatin/der Stipendiat dem Landesverband Lippe zu Dokumentationszwecken, die Arbeit wird von der Kulturagentur in Absprache mit der Künstlerin/dem Künstler ausgewählt.

Die Stipendiatin/der Stipendiat präsentiert sich zu verschiedenen Gelegenheiten einer interessierten Öffentlichkeit. Am Ende des Stipendiums wird eine Ausstellung ausgerichtet sowie ein Katalog produziert. Die Stipendiatin/der Stipendiat wird von der Kulturagentur des Landesverbandes Lippe betreut.

Voraussetzung für die Bewerbung um das Schwalenberg-Stipendium ist ein Studium der bildenden Kunst an einer Hochschule oder Fachhochschule sowie kontinuierliches künstlerisches Arbeiten. Das Höchstalter der Stipendiatin/des Stipendiaten ist auf 36 Jahre begrenzt.